

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Blinden- und Sehbehindertenpädagogik“
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	Vier Semester
Studienform	Teilzeit, berufsbegleitend
Hochschule	Philipps-Universität Marburg
Aufnahme des Studienbetriebs	Erstmalig: Oktober 2010 Nächster Durchgang: Oktober 2016
Fakultät/Fachbereich	FB 21 - Erziehungswissenschaften
Kontaktperson	Dr. Sabine Lauber-Pohle
Telefon	06421/2823029
Fax	06421/2823028
E-Mail	wbmbp@staff.uni-marburg.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	20.07.2010
Reakkreditierung am	21.07.2016
Akkreditiert bis	30.09.2022
Auflagen	Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Erziehungswissenschaften, angebotene Studiengang „Blinden- und Sehbehindertenpädagogik“ ist ein weiterbildender Master-Studiengang, in dem insgesamt 60 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein vier Semester Regelstudienzeit umfassendes Teilzeitstudium konzipiert. Der gesamte Workload beträgt 1.800 Stunden. Er gliedert sich in 530 Stunden Präsenzstudium und 1.270 Stunden Selbststudium. Der Studiengang ist in sieben Module gegliedert, die alle erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Master of Arts“ (M.A.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist ein erster fachlich einschlägiger berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Umfang von in der Regel 240 Leistungspunkten sowie der Nachweis über eine mindestens einjährige berufspraktische Erfahrung in sonderpädagogischen oder rehabilitationspädagogischen Handlungsfeldern. Die Zulassung erfolgt alle zwei Jahre zum Wintersemester. Dem Studiengang stehen zum Zulassungszeitpunkt jeweils 20 Studienplätze zur Verfügung. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte zum Wintersemester 2010/2011.</p>
Zusammenfassende	Die Philipps-Universität Marburg hat mit dem weiterbildenden

Bewertung	<p>Master-Studiengang „Blinden- und Sehbehindertenpädagogik“ ein Konzept vorgelegt, das die in den Handlungsfeldern der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik stark benötigten Fachkräfte ausbildet. In nur fünf Bundesländern werden in Deutschland Blinden- und/oder Sehbehindertenpädagogen ausgebildet. Als einer dieser wenigen blinden- und sehbehindertenpädagogischen Studiengänge nimmt dieser in erster Linie die schulische Bildung Sehgeschädigter in den Fokus und bietet bereits fertig ausgebildeten und im Bereich der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik tätigen Lehrerinnen und Lehrern eine dezidierte Weiterqualifizierung, die einerseits in der Wissenschaftslandschaft unterrepräsentiert, andererseits auf dem Arbeitsmarkt stark nachgefragt ist.</p> <p>Der Studiengang, welcher den Studierenden ein hohes Engagement abverlangt, ist personell – quantitativ und qualitativ – sehr gut ausgestattet und wird von einem engagierten, interdisziplinär aufgestellten Team getragen. Durch die Kooperation mit der Deutschen Blindenstudienanstalt e.V., ansässig in Marburg, hat die Universität einen Standortvorteil genutzt.</p> <p>Schwierigkeiten hat der Studiengang insbesondere mit der Vollauslastung des Studiengangs, was allerdings nicht auf mangelnde Nachfrage von Studieninteressierten, sondern insbesondere auf das politische Problem zurückzuführen ist, dass sich die zuständigen Ministerien der Bundesländer außerhalb Hessens nicht zu einer Anerkennung dieses zusätzlichen Förderbereichs für Lehramtsinhaber/-innen entschließen können. Die Gutachtenden ermutigen die Universität nachdrücklich, sich weiterhin um die Anerkennung der dringend benötigten Fachkräfte auch in anderen Bundesländern zu bemühen.</p>
Internetseite	https://www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/wb-bsp
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>